

Ausschreibung Probedisziplin

Admiral-Pokal Deutsche Meisterschaft 2025

Mit dem Admiral-Pokal wird eine hochkarätige und aussagekräftige Wertung geschaffen, die seit einem Jahr bei ausgesuchten Vereinen in Deutschland erprobt und bewertet wird. Sie kann 2025 erstmalig bei der Deutschen Meisterschaft der DSU von unseren Mitgliedern erprobt und auch bewertet werden. Da diese geplante neue Disziplin noch nicht in unser Sporthandbuch aufgenommen wurde, bekommen die Teilnehmer eine URKUNDE über die Teilnahme ausgestellt. Eine Bewertung/Platzierung findet nicht statt. Eure Rückmeldung ist uns sehr wichtig.

In der Erprobungsphase kann der Admiral-Pokal nur eingeschränkt angeboten werden. Um möglichst vielen Schützen die Teilnahme zu ermöglichen, wird auf die Holsterübung verzichtet. Wir werden uns auch auf die nachfolgenden Kaliber beschränken;

.22lfb, 38 Special, .357 Magnum, 9mm Luger und .45 ACP.

Weiterhin können Revolverschützen nur teilnehmen, wenn sie 2 Speedloader haben.

Pistolenschützen, deren Waffe eine Magazinkapazität von mindestens 9 Patronen haben, benötigen ein Reservemagazin. Bei einer geringeren Kapazität benötigen sie zwei Reservemagazine welche mit je 6 Patronen geladen werden müssen.

Teilnehmer: Geschlecht **beliebig**

Disziplinen: **Kadett K 19 auf 5 Meter, Kapitän K 20 auf 10 Meter, Kapitän K 21 auf 15 Meter, Admiral K 22 auf 25 Meter und Admiral K 23 auf 50 Meter.**
Wahlweise offene Visierung oder Leuchtpunktvisierung

Wertung: **Es erfolgt keine Wertung, es gibt nur eine Teilnahmeurkunde!**

Alle Disziplinen müssen mit der gleichen Waffe in der gleichen Kaliberklasse geschossen werden

Meldung: über das Online-Portal

Startgeld: 15,- Euro Endpreis für alle Teildisziplinen

Eine Teilnahme am Admiral-Pokal ist nur den Schützen möglich, welche sich für die Kadett-Disziplin K 19 bei ihrem Vereinstrainer qualifiziert haben und mindestens 125 Punkte nachweisen können. Dieser Nachweis ist vom Verein mit der Unterschrift des Vereinstrainers zu bestätigen und mitzubringen!

IV: DSU-ADMIRAL-POKAL

Der DSU-ADMIRAL-POKAL ist eine in sich geschlossene Wertung, die im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der DSU ermittelt wird. Zur Teilnahme am DSU-ADMIRAL- POKAL muss eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer sich jedoch innerhalb des gleichen Sportjahres im Rahmen des Pokalschießens oder der Ligarunde oder durch Bescheinigung des Vereinstrainers qualifizieren.



Qualifikation

Für die Teilnahme am DSU-ADMIRAL- POKAL ist eine vorherige Qualifikation durch Erreichen des Titels „DSU KADETT“ erforderlich, hierfür ist die Disziplin K18 oder K19 im Rahmen des Pokalschießens oder der Ligarunde des gleichen Sportjahres oder durch Bescheinigung durch den jeweiligen Vereinstrainer zu absolvieren, dabei ist eine Mindestleistung von 125 Punkten zu erreichen. Eine schriftliche Bescheinigung des Vereinstrainers muss spätestens 8 Wochen vor Beginn der Deutschen Meisterschaft bei der Geschäftsstelle der DSU vorgelegt werden.

Wie erreicht man den Titel „Admiral der DSU“?

Nach erfolgreicher Qualifikation meldet sich die Teilnehmerin oder der Teilnehmer zu den für den DSU-ADMIRAL- POKAL erforderlichen Disziplinen bei der Deutschen Meisterschaft der DSU an:

**entweder K18 oder K19
sowie K20, K21, K22 und K23.**

Die Wertung erfolgt automatisch, bei Belegung einer dieser Disziplin-Kombinationen. Wird bei jeder der 5 Disziplinen die Mindestleistung von je 125 Punkten absolviert, wird der Titel „DSU-ADMIRAL“ verliehen.

Bei Erreichen der Mindestleistung von 125 Punkten in den Disziplinen K18 oder K19 sowie K20 und K21, wird der Titel „DSU-KAPITÄN“ verliehen.

Bei Erreichen der Mindestleistung von 125 Punkten in der Disziplinen K18 oder K19, wird der Titel „DSU-KADETT“ verliehen.

Auszeichnung

Für das erfolgreiche Erreichen der jeweiligen Titel („DSU-KADETT“, „DSU-KAPITÄN“, „DSU-ADMIRAL“) erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer eine Urkunde über die höchste erreichte Wertung im „DSU-ADMIRAL-POKAL“. Die DSU behält sich vor einen Pokal für das höchste Ergebnis eines „DSU-ADMIRALS“ auszuschreiben.

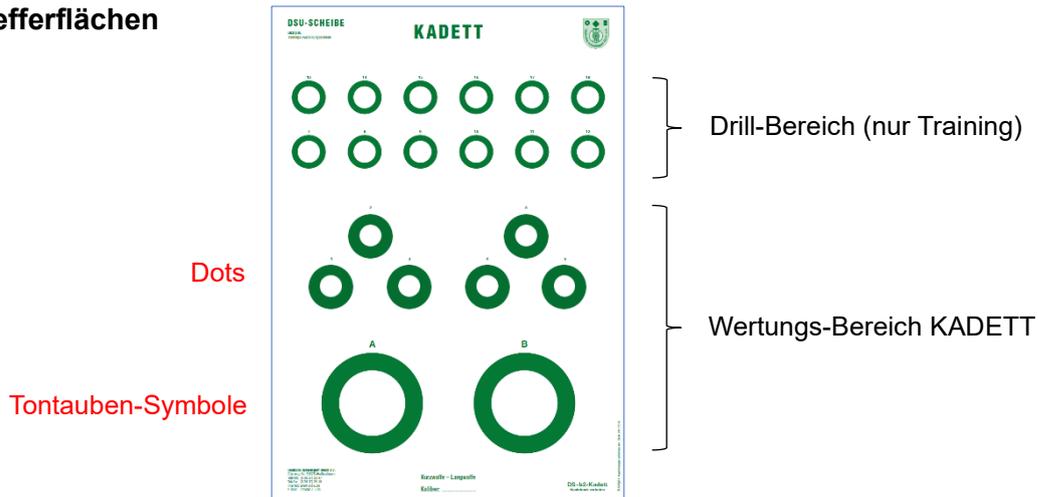
DSU Kurzwaffenübung K 19

Kurzbezeichnungen: K19 / K19LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K19 ist eine Zeitserienübung (6 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren im 45° Voranschlag gehalten wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KADETT“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	5 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	6 Serien zu je 3 Schuss, 6 Sekunden je Serie (siehe Ablauf)
Auswertung	Max. erreichbare Punktzahl: 180 Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen



Ablauf

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie geladen.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe aus dem 45° Voranschlag in den Anschlag genommen, das Holster gezogen und drei Schuss auf den Wertungsbereich KADETT abgegeben. Dabei sind zwei Schüsse auf eines der Tontauben-Symbole (A oder B) sowie ein Schuss auf einen der darüberliegenden Dots (1-6) abzugeben.

Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse, der Schütze kann jedoch ab der nächsten Serie weiterschließen.

Die Zeitnahme erfolgt je Serie erneut, die Serien werden unmittelbar nacheinander geschossen.

Detailablauf

Serie 1: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 1
Waffe absenken

Serie 2: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 2
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 3: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 3,
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 4: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 4
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 5: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 5
Waffe absenken

Serie 6: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 6
Sicherheit herstellen

Treffer auf das falsche Symbol oder den falschen Dot werden als Fehlschüsse mit 0 Punkten bewertet.

DSU Kurzwaffenübung K 20

Kurzbezeichnungen: K20 / K20LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K20 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

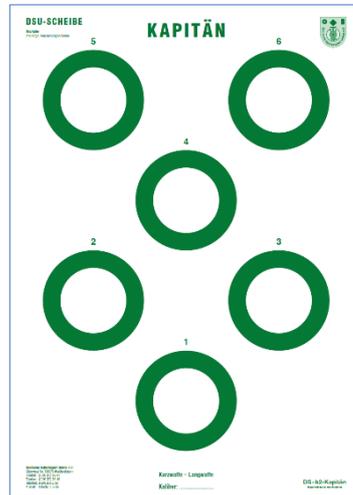
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KAPITÄN“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	10 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen.

Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 3 Schuss auf die Trefferflächen 1 bis 6 abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einem Tontauben-Symbol (mehr als 3) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurz Waffenübung K 21

Kurzbezeichnungen: K21 / K21LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K21 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

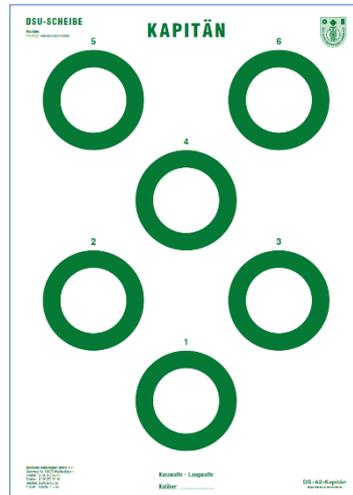
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KAPITÄN“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	15 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 3 Schuss auf die Trefferflächen 1 bis 6 abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einem Tontauben-Symbol (mehr als 3) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurz Waffenübung K 22

Kurzbezeichnungen: K22 / K22LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K22 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

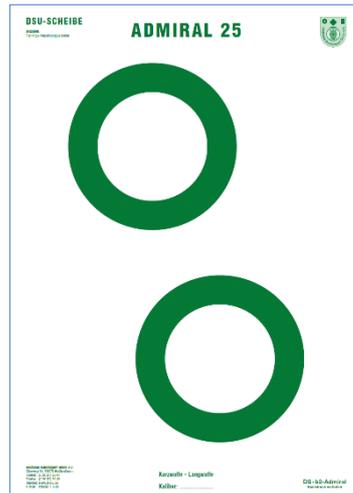
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „ADMIRAL25“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	25 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 9 Schuss auf die beiden Trefferflächen abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einer Trefferflächen (mehr als 9) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurzwaffenübung K 23

Kurzbezeichnungen: K23 / K23LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K23 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

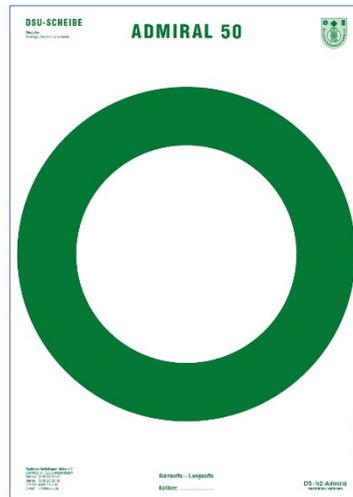
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „ADMIRAL50“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	50 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll. Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und 18 Schuss auf die eine Trefferfläche abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse. Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bescheinigung

über das erfolgreiche Absolvieren der
Kurzaffenübungen K18 oder K19
zur Teilnahme am ADMIRAL-POKAL der DSU

Hiermit bescheinige ich dem Mitglied

Name

Vorname

Geburtsdatum

E/Nr.

V/Nr.

die erfolgreiche Teilnahme an der Disziplin K18 / K19¹,
die mit _____ Punkten absolviert wurde. Die Min-
destqualifikation zur Teilnahme am ADMIRAL-POKAL der
DSU wurde damit erfüllt.

Name und Unterschrift
Vereinstrainer der DSU

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen